



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XXXVII. Kaiser Karl IV. bestätigt den Bürgern Eberswalde's ihre Rechte und
Freiheiten, am 27. August 1373.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

jam dictorum speciali devotione, quam ad eos et eorum fraternitatem gerimus, fraternitatis et orationum et aliorum honorum operum, que per eos fiunt, participes fore cupientes, Quod omnes suos articulos in literis utriusque contentos et clausulas de consilio peritorum nobis tunc assistencium ratificavimus, approbavimus et affirmavimus, Nec non presentibus auctoritate ordinaria qua fungimur ratificamus, approbamus et in nomine domini confirmamus, volentes eas perpetue manere et valere. Apponentes et ipsis dictis fratribus XL. dies indulgentiarum, quas, ultra indulgentias predecessoris nostri predicti, Etiam omnibus benefactoribus et devotis dicte fraternitatis vere penitentibus, confessis et contritis, auctoritate Petri et Pauli beatorum Apostolorum et ordinaria de omnipotentis Dei misericordia confisi in eodem Deo presentibus misericorditer relaxamus. In cujus confirmationis literarum et omnium aliorum in hys contentorum evidens testimonium nostrum Sigillum presentibus fecimus appendi et apponi. Actum et Datum Everswalde opido predicto, feria quarta post dominicam, qua cantatur Judica me Deus. Anno Domini Millesimo tricentesimo sexagesimo octavo.

Aus v. d. Hagen's Beschreibung, S. 280.

XXXVII. Kaiser Karl IV. bestätigt den Bürgern Eberswalde's ihre Rechte und Freiheiten,
am 27. August 1373.

Wir Karl, von Gots Gnaden Römischer Keiser, zu alle Tzeiten Merer des Reichs vnd Kunig zu Behem, bekennen vnd tun kunt offenlich mit diesem Briefe allen den, die yn sehen oder hören lesen, das wir unfern Burgern der Stad zu Eberswalde, die nu sind vnd noch zukommend sein, vnfern lieben getrewen besetzt vnd bestetiget haben, bevesten vnd bestetigen yn mit diesem brife alle ire Freiheit, alle ire Rechtigkeit vnd alle ire alde Gewonheit, vnd wollen vnd fullen sie lassen vnd behalden bey Eren vnd Gnaden, dar sie in vergangenen Tzeiten sint gewesen. Ouch wollen wir vnd fullen ynen halden alle yre Breve, die sie haben von Fursten vnd Furstinnen, vnd wollen vnd fullen sie sunder allerley hindernisse lassen vnd behalden mit allen Genaden, mit aller Freyheit vnd Rechtigkeit bey allen iren eygen, lehen vnd Erben, also sie das fur haben gehabt vnd besessen. Ouch sollen vnd wollen wir Rittern, Knappen, Burgern vnd Geburen vnd allen Lutèn gemeinlich, beid geistlichen vnd werltlichen, halden alle ire Briefe vnd wollen sie lassen bey aller irer Freiheit, bey allen Rechten vnd Genaden. Ouch fullen vnd wollen wir vnd vnser Nachkomling des mit nichte tuftaden oder gevolworden noch gennen, dat si oder ire Nachkomeling uz irer Stad geladen werden, an vmb handthefftige Getad, sonder si fullen zu rechte stan für yrem Schulden. Wer es ouch, dat yn oder iren Nachkomeligen eynige Briefe vergingen oder vergangen weren, die fullen vnd wollen wir vnd vnser Nachkomeling, von Worte zu Worte, nach dem Lute der Briefe, vnd alz sie gewesen sein, wiedergeben, vornyen, vnd bestetigen ane Giff vnd ane Gab, vnd ouch von vnfern Amptluten nymmer in keynen Tziten geirret, gehindert oder gekrenket, noch von der Marke vorwizet fullen werden in keinerweiz, fundern si fullen dabey ungehindert vnd ungeirret vnd ungekrenket ewichlichen beleiben, in all der masse, als sie von alder her gewest sein. Ouch das sie den ewigen Pfennyng, den sie gekauft haben, ewichlichen behalden sollen, an allerley Hindernisse vnser oder vnserer Nakomeling, als sie das von vnfern Vorfarn Marggraven von Brandenburg Briff haben. Mit urkunt ditz briefes versiegelt mit vnser Keiserlichen Majestät Ingefegel, der geben

ist zu Strawsberg, nach Cristus Geburt Dreyzenhundert Jar, darnach in dem drey vnd siebenzigsten Jar, an Sant Ruffen Tag, vnser Reiche in dem achtvndzwanzigsten, vnd des Kaifertums in dem Newntzehenden.

De Mandato domini Imperatoris
Nicolaus, cameracensis Prepositus.

Aus v. d. Hagen's Beschreibung, S. 282.

XXXVIII. Die Stadt Eberswalde leistet dem Könige Wenzel von Böhmen als Markgrafen von Brandenburg die Huldigung, am 1. September 1373.

Wir die Burgermeister, Ratmanne, die Geworen vnd die Burger gemeinlich der Stat zu Eberfwald, fur vns, alle vnser Erben vnd nachkomen Burgere zu Eberfwald ewiclichen, Bekennen offenlichen mit diesem brieffe, Wanne die hochgeboren fursten vnd herren, herre Otte, pfalczgraue bey Reyn, Herczog in Peyern, zu den zeiten vnser herre vnd Marggraue zu Brandenburg, vnd herre fridrich, Herczog zu Peyern, fur sich, herren Stephan den eltern, heren Stephan vnd herren Johannffen vnd ire Erben, Herczogen in Peyern, vns allir huldunge, eyde vnd gelobde, die wir in getan haben, ledig vnd lofsgefagt vnd genczlichen geloffen haben, vnd vns an den durchleuchtigsten fursten vnd herren, hern Wenczlav, Kunige zu Beheim, Marggrafen zu Brandenburg vnd Herczogen zu Slesien, vnfern liben gnedigen herren, an seine Bruder vnd ire aller Erben, vnd ab sie nicht weren, an den hochgebornen fursten hern Johansen, Marggrafen zu Merhern vnd seinen erben, als an Marggrafen zu Brandenburg, erblichen, lediclichen vnd ewiclichen geweiſet haben; Dorumb so haben wir mit wolbedachtem, volkomenem vnd gemeinem Rate derselben vnser Stat Eberfwald demselben vnsern herren dem Kunige, seinen Brudern vnd iren Erben, als Marggrafen zu Brandenburg, vnd ab sie nicht weren, dem egenanten hern Johansen, Marggrafen zu Merhern, seinen erbin vnd irer allir nachkomen als Marggrafen zu Brandenburg gehuldet, gelobet vnd geworen fur vns, alle vnser Erben vnd nachkomen Burgere doselbist zu Eberfwald, vnd sweren ouch in guten trewen ane alles geuerde mit kraft dicz brieses als vnfern rechten erblichen, ordentlichen vnd naturlichen heren Marggrafen zu Brandenburg, vnd geloben fur vns, alle vnser erbin vnd nachkomen, als vorgeschriben stehet, denselben vnfern herren dem Kunige, seinen Brudern vnd irer aller erbin, vnd ab sie nicht weren, dem egenant vnsern herren dem Marggrafen zu Merhern vnd seinen Erben als Marggrafen zu Brandenburg getrewe, gewer, gehorsam vnd vnderthenig zu seien, iren frumen zu werben, iren schaden zu wenden vnd allis das gen in tun, das rechte erbliche Burger vnd lewte gen iren rechten, erblichen, ordenlichen vnd naturlichen herren Marggrafen zu Brandenburg durch recht vnd gewonheit pflichtig zu tun sint. Mit vrkund dicz brieses versigelt mit vnser Egenant Stat Ingsiegel, der gebin ist zu Eberfwald, nach Crists geburt dreyzenhundert Jar, dornach in dem drey vnd Sibenzigstem Jare, an sant Egidien tag.

Nach dem, im K. K. Geh. Hof- und Haus-Archive zu Wien befindlichen Original.